

Spezial-Ausverkauf
Münchener Löwenbräu
Mocitzstraße

Gute Küche
Reichhaltiges Konditorei-Büfett
Täglich feines Künstler-Konzert

Dresdener Philharmonisches Orchester

Mittwoch, den 22. Januar 1919

1/2 8 Uhr abends

16. Volks-Sinfonie- (7. Lindner)-Konzert

Dirigent: *Edwin Lindner*

Solist: *Dr. W. Staegemann*

SPIELFOLGE

1. *Johannes Brahms*: Sinfonie Nr. 2 in D-Dur,
Werk 73

Allegro non troppo — Adagio non troppo

Allegretto grazioso quasi Andantino

Allegro con spirito

(Erläuterung umstehend)

2. *Botho Sigwart*:

„**Hektors Bestattung**“ (aus
Homers Ilias, 24. Gesang, über-
setzt von J. H. Voss) mit be-
gleitender Musik für Orchester,
Werk 15

(*Dr. W. Staegemann*)

3. *Richard Wagner*: **Meistersinger-Vorspiel**

Das Betreten und Verlassen des Saales während der Dauer eines
Musikstückes ist nicht statthaft * Tische und Stühle dürfen nicht
mit Garderobe-Gegenständen belegt werden; das Reservieren von
Saal-Plätzen ist nicht statthaft

Seestraße 21
Fernsprecher 21469

F. RIES

Ringstraße 17
Erdgeschoß u. I. Stock

Musikalien — Bechstein-Flügel u. -Pianos u. andere.
Konzerte Vorträge Tanz-Abende

Gemüse-, Gras-, Blumenfämereien
Arthur Bernhard, Dresden-II., Am Markt 5, Fernspr. 13706



Königs-Johannstr.
21

Verfügt gute, schöne Klüte
bietet daneben auch portierhaft

Sutbaje

Saupfstraße
20



Erläuterung.

1) Johannes Brahms, Zweite Sinfonie.

Die pastorale Romantik, die den Grundcharakter dieser ganzen Sinfonie ausmacht, ist dem ersten Satz (Allegro non troppo, D-Dur $\frac{3}{4}$) in besonderem Maße eigen. Romantische Hornklänge, träumerische Geigenfiguren, ernste Posaunenakkorde, anmutige Holzbläsermotive geben die Farbenmischung zu dem in klaren Strichen gezeichneten lieblichen Bild, das im Durchführungsteil wohl auch heftige Akzente findet, aber rasch genug wieder ins Reich der Anmut zurückkehrt.

Den zweiten Satz (Adagio non troppo, H-Dur $\frac{4}{4}$) eröffnet eine schwermütige Kantilene der Celli, die die Grundlage für seine Gesamtstimmung abgibt. Denn, wenn sich als Gegenthema auch eine liebliche Tanzmelodie im $\frac{12}{8}$ Takt auftut, hält sich der weitere Verlauf doch in der Sphäre leidvollen, auch leidenschaftlichen Schwärmens.

Der dritte Satz (Allegro grazioso, G-Dur $\frac{3}{4}$, Presto $\frac{2}{4}$) ist eine reizvolle Tanzszene, ganz auf den Ton naiver Schlichtheit gestimmt und nicht ohne humoristische Überraschungen. Ein zweites im $\frac{3}{8}$ Takt gehaltenes Presto trägt den Charakter ungarischer Volksmusik.

Das Finale (Allegro con spirito, D-Dur $\frac{4}{4}$) sprüht von Lebenslust und Heiterkeit. Auch kräftig behagliche und romantisch träumende Episoden tun seiner frohen Grundstimmung keinen Eintrag.

